

Sieben Bergedorfer ziehen in die Bürgerschaft ein

Mit Gerd Lein (SPD) und Lars Dietrich (CDU) schaffen zwei Newcomer den Sprung

Bergedorf (he). Sieben Abgeordnete entsendet der Bezirk Bergedorf in die 121-köpfige Bürgerschaft. Zwei ziehen erstmals ins Landesparlament ein, Gesamtschulleiter Gerd Lein (59) aus Lohbrügge für die SPD und Lars Dietrich (35) aus Nettelnburg für die CDU.

Bislang konnte Bergedorfs SPD vier Abgeordnete stellen, aufgrund des schwachen Wahlergebnisses ist ihre Zahl jetzt halbiert. Außer Lein zieht nur Bergedorfs SPD-Vizevorsitzende Karin Rogalski-Beeck ins Landesparlament. Dort hat sie sich

einen Namen als familienpolitische Sprecherin gemacht.

Für die GAL kehrt Jens Kerstan in die Bürgerschaft zurück. Der Volkswirt und frühere Bergedorfer GAL-Vorsitzende war schon in der vergangenen Legislaturperiode der einzige Bergedorfer Grüne in Hamburg.

Bergedorfs CDU-Spitzenfrau wird voraussichtlich nur der konstituierenden Sitzung als Bürgerschaftsabgeordnete beiwohnen: Birgit Schnieber-Jastram ist als Senatorin gesetzt.

Die Nummer zwei der Bergedorfer CDU, der Kreisvorsitzen-

de Bernd Reinert, ist für neue Aufgaben im Gespräch. Der Vize und verkehrspolitische Sprecher hat große Chancen Nachfolger von Fraktionschef Dr.

Michael Freytag zu werden. Der Jurist soll auf Dirk Nockemann als Innensenator folgen.

Elke Thomas, CDU-Urgestein aus Boberg, war auf dem sicheren Listenplatz 27 abgesichert. Der Nettelnburger Lars Dietrich schaffte auf Platz 60 erstmals den Einzug ins Landesparlament. 2001 war er bei weitaus schwächerem CDU-Ergebnis noch knapp gescheitert, auf Platz 49.